



VORWORT DER PRÄSIDENTIN

Bald auf ein halbes Jahr Amt als Präsidentin des STV Niederwil darf ich eindrücklich auf eine erfolgreiche Sommersaison zurückblicken. Natürlich gelten diese Erfolge den verschiedenen Riegen und den einzelnen Athleten und Leitern – als Präsidentin darf ich die Lorbeeren einsammeln; Merci an alle Tatkräftigen!

Da sind aus der Aktivriege und Gymnastik diverse Podestplätze (AR sogar 10 Pokale) mit Noten weit über die 9.00, wie der Freiämter- und Jubi-Cup Stetten, die Aargauer Vereinsmeisterschaft und diverse Turnfeste.

Die Jugend, vertreten durch die Mädchenriegen mit tollem Resultat in Turnleerau und die Turner der Jugi waren erfolgreich im Nationalturnen. Ebenfalls erfolgreich war das Geräteturnen mit vereinzelt Auszeichnungen.

Die Männerriege und das Frauen-Fitness waren vielleicht nicht bei den Vordersten dabei – aber eine Teilnahme mit über 35 TurnerInnen war gelungen.

Ein überirdischer Aargauer Kantonturntag 35+, unter der akribischen OK-Leitung von Thomi Moor, war bekanntlich der Höhepunkt dieser Saison. Jedoch war man auch innovativ in den verschiedenen Riegen. So kam es zum Leiterwechsel im Kitu und dem Frauen-Fitness und an der Nationalfeier am 1. August durfte man eine überzeugende Ansprache durch Tina Keller, OK „saltomusicale“, geniessen.

Das zweite halbe Jahr beinhaltet dann mehr Geselligkeit und Kameradschaft, welche die einzelnen Riegen mit ihrer Reiselust Herzen.

Aber auch ohne Turnervorstellung 2016 steht noch einiges auf dem Programm, sowie die Rollschuhdisco vom 22. Oktober 2016 und für die Gemütlichkeit der STV-Schlusschock am 9. Dezember.

Auch folgen wieder mehr administrative Arbeiten; Sitzungen und bereits Vorbereitungen für das 2017, sowie der der Freiämtercup vom 19. Mai 2017, welcher bei uns in Niederwil stattfindet.

Vorab allen Danke für ihre Mithilfe und ihr Schaffen in unserem STV Niederwil!

Irma Meier

NEWS VON JOEL MEIER

Noch nie war so viel los, wie am Wochenende vom 3.- 5. Juni 2016!

Es war hart, aber ich konnte meine Leistung bis am Schluss abrufen. Am Freitag war der Schnellste Niederwiler. Diesen konnte ich auf 80m gewinnen und gleichzeitig wurde ich auch noch als Schnellster von allen ausgezeichnet.

Am Samstag war die Schweizermeisterschaft Kadetten (1999-2001) und Aktive. Ich startete bei den Kadetten bis 69kg und erzielte den 5. Schlussrang.

Am Sonntag war ebenso die Schweizermeisterschaft, aber Junioren (1996-1998) und Jugend A. Ich kämpfte bis 66kg bei den Junioren, verlor jedoch den 1. Kampf. Danach konnte ich jedoch bis zum kleinen Finale gegen alle Gegner gewinnen. Beim Kampf um den 3. und 4. Rang traf ich auf meinen Team-Kollegen Michi Bucher. Michi konnte den Kampf für sich entscheiden.

Joel Meier

Seine sportlichen Werdegänge sind jeweils aktuell auf Facebook zu lesen: Joel Meier/ Sportler



Joel Meier zeigt sich aktiv beim Ringen

TRAININGSWEEKEND GYMNASTIK 2016



hintere Reihe v.l. n.r.: Cindy Gauch, Julia Albisser, Nina Kuhn, Sofie Albisser, Tina Keller, Nadin Stadelmann, Selina Müller, Michelle Gratwohl

vordere Reihe v.l. n.r.: Fränzi Heimberg, Ashani Atapattu, Carina Kaufmann, Klementina Bardhi, Alina Albrecht, Michelle Gerber, Natalie Bernath, Sandra Wietlisbach, Patrizia Galli

Am Wochenende vom 7./8. Mai 2016 wurde die Niederwiler Turnhalle lebendig. Wir, die Gymnastikgruppe, hatten unser Trainingsweekend 2016. Wir trafen uns am Samstag um 16.30 Uhr vor der Turnhalle. Ein kleines Problem stand da jedoch mit von der Türe – der Hallenschlüssel war weg! Nach langem hin und her fanden wir heraus, dass unser lieber Gregy Schmid den Schlüssel nach „Niederstettlingen“ noch hortete. Stefan Schnegg war unser Retter in der Not! Endlich in der Turnhalle, ging's dann auch gleich los mit dem Tanzen.

Nach dem anstrengenden Training, einer schön warmen Dusche und chic machen, marschierten wir mit der ganzen Gruppe auf „Gauch's Bergli“. Da erwartete uns ein super Znacht mit buntem Salat und leckeren Spaghetti mit sechs verschiedenen Saucen – für jeden Geschmack etwas dabei!

Mit vollem Magen marschierten wir zurück und gönnten uns nach Quatschen und lustigen Spielen die verdiente Nachtruhe. Wir hatten viel zu lachen mit unseren Geschichten die wir schrieben. Nach kurzer Zeit schliefen dann doch alle mal ein.

Am Morgen brachten uns Cindy und Fränzi ein leckeres Frühstück. (leider nicht ans Bett☺). Draussen in der warmen Morgensonne genossen alle ihr Frühstück. Weiter ging es mit einem eher ungewöhnlichen Training von Fränzi. Bei diesem Training musste sich jede ein bisschen umgewöhnen und auch aus sich raus kommen. Doch wie immer hatten wir es lustig am Morgen, sowie auch am Nachmittag bei der Gymnastik. Wir legten uns richtig ins Zeug und waren um drei Uhr fertig.

Alle waren erschöpft und durchgeschwitzt und waren froh, dass wir nur so einen kurzen Heimweg hatten! ☺

Alina Albrecht



Die Gymnastikgruppe Niederwil bestens gelaunt nach einem gelungenen Trainingsweekend 2016! (etwa mit neuem Hauptsponsor Raiffeisen?;))

50 JAHRE GAUCH AG, NEU IN TÄGERIG



svl: Pius Schüepp, Hans Hilfiker, Paul Nussli, Viktor Meier, Franz Angstmann, Josef Meier, Köbi Töngi, Jörg Keller, Jos Baumgartner, Christoph Buess (mit Mütze), René Schmutz, Richard Gauch, sen., Kurt Seiler, Kurt Vock, kniend, Richi Gauch, Emil Wirth, oben: Toni Hufschmid, Markus Meier, Erich Meier, Markus Strebel, unten: André Meier, Toni Meier, Hansruedi Schüepp, Alois Horat, Thomi Moor

Unser langjähriger Bauchef Richi Gauch, spezialisiert auf Kommandotürme und andere Hochbauten, konnte einen ganz besonderen Tag feiern. Vor 50 Jahren wurde das Baugeschäft in Niederwil von seinem Vater Richard Gauch gegründet und hat sich stetig weiterentwickelt.

Als es ihm an der Rütistrasse zu eng würde, hatte er die Möglichkeit mit dem Baumaterial nach Tägerig zu expandieren. Mittlerweile wurde daraus ein stattliches Magazin auf neuem Stand. Im letzten Schritt wurde noch ein Bürobau erstellt. So lag nun der Schritt nahe, den Geschäftssitz nach Tägerig zu verlegen.

Dieser besondere Schritt wurde mit dem 50 Jahr Jubiläum am Samstag, mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

Auch die Männerriegler liess es sich nicht nehmen, den beiden Richards und der ganzen Belegschaft die Ehre zu erweisen.

Nach einem Rundgang, mit Fabian Gauch, bereits aus der dritten Generation, wurde uns der Betrieb mit seiner Vielfältigkeit interessant erklärt. Auch der gemütliche Teil liess keine Wünsche offen. Auf grossen Grillschalen wurde gebrutzelt was das Zeug hielt und die leckeren Salate und das Dessert rundeten den Festschmaus ab.

Mit einem interessanten Rückblick wurde uns durch Richi die Entstehung der Gauch AG aufgezeigt. Sichtlich stolz dürfen alle Beteiligten auf das Erreichte zurück blicken und gleichzeitig hervorragend gewappnet in die Zukunft schauen.

Wir wünschen Richi mit seinem Team für die Zukunft alles Gute und volle Auftragsbücher.

Thomi Moor

PLAUSCH-SCHNURBALL TURNIER IN NIEDERWIL AM 21. MAI 2016

Zum ersten Mal nahm der STV Niederwil an einem Schnurball-Turnier teil und trat gleich mit 2 Teams an:

Team 1: Erich H., Erich M., Marianne, Chantal, Gabriela

Team 2: Kudi, André M., Irma, Miriam S., Denise plus Esthi als Ersatz

An diesem Samstag traten um 17.00 Uhr 16 Mannschaften aus der ganzen Region an. Es waren doppelt so viele wie im Vorjahr. Die Teams wurden in 2 Pools aufgeteilt.

Durch die Trainings, die wir mit dem FTV Niederwil vorgängig absolvieren durften, waren wir auf dem Platz zwar die absoluten "Greenhorns", konnten aber gezielt die Tipps und Tricks umsetzen, sodass auf beiden Seiten Siege heimgeholt wurden. Team 1 schaffte es bis ins Finale ohne Spielverluste und blieb dann leider am Team aus Turgi hängen und belegte den 2. Platz. Das 2. Team hatte einige, hart umkämpfte Bälle mit viel Körpereinsatz für sich entschieden und belegte am Schluss einen guten 7. Platz.

Das Turnier wurde sehr souverän durch den FTV Niederwil und 33+ Figö organisiert und durch den Abend geführt, sodass wir uns alle nach der Siegerehrung dem gemütlichen Teil des "Beisammenseins" bei Pasta, Kuchen und Bier widmen konnten. Unsere lustige Runde haben wir dann auch mit 2 Runden "geschmacksintensiven Appizäller" (Kudi und Figö sei dank!) ausklingen lassen.

Es war ein super gelungener Anlass!

*Gabriela Müller und
Chantal Halbheer*



Erich Hegglin, Erich Meier,
Marianne Merz, Chantal
Halbheer und Gabriela Müller
vom Team 1 mit dem
verdienten Gewinn!

Auch Team 2 mit Kudi von Felten,
André Meier, Irma Meier, Miriam
Seiler, Denise Schmid plus Esthi
Horat als Ersatz gab sein Bestes!

LEITERINNEN-WECHSEL FRAUEN-FITNESS

Sandra Meier übernimmt, mit bereits viel Engagement, die Leitung des Frauen-Fitness.

Wir wünschen ihr dazu weiterhin viele interessante Turnstunden!



Irma Meier übergibt Sandra Meier ein Efeu für Wachstum und Abwechslung.

AKTIVRIEGE AM FREIÄMTERCUP 2016

Am Wochenende des 20./21. Mai 2016 feierte der TV Dottikon sein 100-jähriges Jubiläum. Gleichzeitig waren sie der Austrageort für den diesjährigen Freiämtercup.

Es war unser erster Härtetest und dementsprechend waren wir gespannt, wie unsere Leistung und die neuen Programme an Reck und Schaukelringen bei den Wertungsrichtern und dem Publikum ankommt.

Knapp nach 16:00 Uhr trafen wir uns in der Turnhalle in Niederwil, um uns aufzuwärmen und das Barrenprogramm einmal testmässig zu turnen. Im Laufe der Zeit trudelten alle ein, ausser Hubi, der heute noch die LAP hinter sich gebracht hatte...sofort machten Gerüchte die Runde, denn wir wissen ja alle, wie es nach der LAP zu und her gehen kann ;) Sobald die Truppe in die Autos gezwängt wurde, machten wir uns auf den Weg über den Hügel nach Dottikon. Als Wertungsrichter hatten wir das Privileg, direkt vor der Halle zu parkieren. ;)

Nachdem alle eingetroffen sind – auch Hubi und Roli – wärmten wir uns bereits für das erste Programm, die Schaukelringe, auf. Die Nervosität und die Freude stiegen stetig und wir begaben uns in die Halle. Die Musik ertönte, die Anstösser stiessen was das Zeug hielt, die Turner spannten ihre Ränzen und standen die meisten Abgänge. Wir konnten mit dem Durchgang zufrieden sein.

Das zweite Gerät, der Barren, ist unsere Paradedisziplin. Dies konnten wir in den letzten Jahren an den Wettkämpfen, aber auch im diesjährigen Training, beobachten. Somit machten wir uns grosse Hoffnungen auf einen guten Durchgang. Bereits während dem Einturnen wurde ein Turner von grausamen Krämpfen geplagt und musste gepflegt werden. Die Aktivriege liess sich aber nicht aus der Ruhe bringen und turnte eine souveräne Vorführung. Hie und da mit einigen Unsicherheiten in der Synchronität und wenigen Standfehlern, aber alles in allem ein guter Durchgang.

Schlussendlich stand noch das Reck auf dem Programm. Die Durchgänge im Training waren bisher nur selten zufriedenstellend, daher war das Ziel, den Drive aus den vorherigen Geräten mitzunehmen und eine möglichst ansehende Nummer zu zeigen. Alle gaben Vollgas, viele konnten ihre Abgänge, Stände und Riesen machen. Ein Routinier (Name der Redaktion bekannt) bekundete jedoch in den 4.5 Minuten seine Mühe und fiel besonders auf...aber es hatte natürlich auch andere, die nicht perfekt geturnt hatten. ;) Wir waren mit dem Durchgang aber ansonsten äusserst zufrieden.

Nach der obligaten Kiste Bier wurden die Duschräume aufgesucht, um uns für die darauffolgende Party aufzumotzen. Als wir am Rangverlesen auf den Rängen 4, 3 und 2 aufgerufen wurden, feierten wir euphorisch weiter und assen den Pastakorb auf der Stelle roh leer. Daraufhin ging es in der Bar bis in die frühen Morgenstunden tanzend weiter!

Gregy Schmid



Die Aktivriege gab alles bei ihrer Barrenvorführung.

FRAUENFITNESS & MÄNNERRIEGE AM JUBIFEST IN STETTEN 28.05.2016

Die Erste Hürde für das Jubifest war, die gemeldeten 6 Sechserteams zu erreichen. Am Samstagmorgen sind wir dann doch tatsächlich komplett mit 36 Turnerinnen und Turnern an den Start, jedoch ohne Reserve. Bei leichtem Regen starteten die Sechserteams ihren Wettkampf. Da alle Teams separat gewertet wurden, war die Konkurrenz natürlich auch in den eigenen Teams gross. Nach Wettkampfung kam dann auch die Sonne zum Vorschein, sodass wir in gemütlicher Runde das Rangverlesen abwarten konnten.



Entspannung muss sein: Ruth Strebel und Claudia Dellemann

Am Ende wurden doch alle Teams vom Gastgeber Stetten in die Schranken verwiesen. Sie belegten 3x Platz 1 der Rangliste. Die besten Teams aus Niederwil erreichten einmal Platz 4 und zweimal Platz 5.

Das Jubifest Stetten wird uns als ein gelungener Anlass in Erinnerung bleiben!

Markus Strebel

GENERALVERSAMMLUNG DER TURNVETERANEN



Die Traktandenliste liess uns die Zeit ruhig angehen.

Das Jahr 2015 wurde mit der Landsgemeinde vom 27.09.2015 abgeschlossen. Die Erinnerungen sind nur positiv. Daran erinnert wurde an der GV vom 9. Mai 2016 der Turnveteranen Niederwil. Mit insgesamt 24 Anwesenden führten wir diesen Anlass im Treibhaus von Brigitte und Guido Hufschmid durch. In dieser Lokalität kommen die Gedanken oder Einwände wie vom Treibhaus inspiriert daher. Um 19.00 Uhr begann die Versammlung. Einige mussten sich entschuldigen, andere waren krankheitshalber nicht da. Unsere Turnveteranen sind eben noch in andern Sparten aktiv.

Als Höhepunkt kann man wohl den Auftritt vom Gastgeber Guido mit einem seiner Hobbys bezeichnen. Das Alphorn hat es ihm angetan. Obwohl stark erkältet, trug er zwei Lieder vor. Damit war die GV eröffnet. Herzlichen Dank Guido! Damit nicht genug, auch seine Lokalität durften wir umsonst benutzen. Brigitte schenkte uns den Kaffee ein, Kuchen wurden von Rosette und Doris gespendet. Wirklich eine besondere Geste, die uns den Abend bereicherte. Unsere Kasse spendierte sämtliches übrige Getränk.

Insgesamt 24 Turnveteranen kamen an die diesjährige GV. Die meisten zu Fuss. Unsere ältesten Mitglieder Ernst Meier und Bruno Meier beerhten uns ebenfalls. Ernst kam mit den ÖV zur GV und ging ebenso damit heim. Als neue Mitglieder konnten wir Richi Gauch, Guido Hufschmid, Irma Meier und Heini Wittwer begrüßen. Als Vertreter des STV Niederwil fungierte Kurt Heimberg.

Mit unserer Kasse können die Turnveteranen gut ins 2016 starten. Die LG2015 warf doch einen schönen Batzen ab. Die äusserst erfolgreiche LG2015 ist Geschichte, die gerne in Erinnerung gebracht wird. Darüber wurde im Schlussbericht ausführlich berichtet. Unsere Kasse wird einen Betrag für die Jugendförderung dem STV Niederwil überweisen. Dies im Sinne unserer Satzungen. Der Dank für die Kassenführung gehört Toni Meier.



Guido Hufschmid als Alphornbläser

Das Thema Wahlen ist bei den Turnveteranen immer ein elegantes zu führendes Traktandum. Hansruedi Schüepp als Obmann und Toni Meier als sein Stv. und Kassier wurden in Globo und mit bewegendem Klatschen bestätigt. Toni Meier möchte sein Amt 2017 in andere Hände geben. Lassen wir das Jahr mal vorüber gehen. Jüngere Turnveteranen werden im Lauf des Jahres vielleicht zu finden sein. Die Aufgabenflut des Kassiers ist allemal zu bewältigen.

Dieses Jahr werden wir einen Ausflug organisieren. Das Datum wurde auf den **Freitag, 21. Oktober 2016** festgelegt. Das Programm wird rechtzeitig zugestellt. Für die 85. Kantonale Landsgemeinde vom **Sonntag, 25. September 2016 in Birr** wird ebenfalls eine Einladung verteilt. Am 1. und 2. Oktober 2016 wird in Brugg die 121. Eidg. Veteranenversammlung abgehalten. 2016 haben wir mit Dietmar Blanke und Erich Schweizer, zwei 80-Jährige, die mit einer Ehrenurkunde der Kreisveteranen-Vereinigung geehrt werden. Als Ausblick für 2017 kann das Datum der nächsten GV vom Montag, 8. Mai 2017 eingetragen werden.

Unter Verschiedenem wurde engagiert und ausführlich über die bevorstehende Poststellenschliessung in Niederwil diskutiert. Ein Thema das nicht nur in Niederwil die Gemüter bewegt.

Hansruedi Schüepp, Obmann der Turnveteranen Niederwil

KTT35+, TURNFESTSTIMMUNG VOM FEINSTEIN



Die tolle Willkommen Deko unseres Bau Chefs Richi Gauch war einmal mehr ein unverkennbarer Hingucker

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit war es endlich soweit: Wir konnten mit der Umsetzung und dem Bau beginnen. Nach 9 OK Sitzungen stellten wir die Vorbereitungs Ordner beiseite, die Notebooks wurden heruntergefahren und mit den Arbeitskleidern getauscht. Zügig, und mit grosser Begeisterung waren all die Helferinnen und Helfer am Aufbau der Zelte, der Rundbar und der grossen Festwirtschaft im Einsatz. Es mag wohl der eine oder andere Gemeindeversammlungsbesucher anfänglich etwas verwirrt haben, was da auf dem Pausenplatz entstand. So stellte der OK Präsi am Schluss klar, dass dies nicht etwa die Notschulzimmer für den soeben beschlossenen Um- und Neubau der Schulhäuser seinen, sondern die Festzelte für den 2. KTT35+ vom kommenden Wochenende. Dies wurde mit Gelächter und Applaus zur Kenntnis genommen, und somit der Werbepunkt auch gesetzt.

Wetter mässig war die Turnfestsaison 2016 alles andere als rühmlich. So bangten auch wir, ob uns das gleiche Schicksal erreichen würde. Es schien aber, dass wir Niederwiler einen guten Draht zur himmlischen Wetterstation gehabt haben. Nur zwei kleine Regeneinlagen beerhten

den Samstagnachmittag ohne ihn zu beeinträchtigen. Die sehr angenehmen Temperaturen luden ein, auch am Abend bis tief in die Nacht im Freien zu sitzen. Der Sonntag durfte als bilderbuchhaft bezeichnet werden und erfreute Aktive und Zuschauer gleichermaßen.

Pünktlich erfolgte der Start am Samstagmorgen zum eigentlichen KTT35+. Das weiträumige Wettkampfgelände füllte sich im Nu mit aktiven Turnerinnen und Turnern die ehrgeizig um gute Resultate kämpften. Wer nun glaubte, dass es bei 35+ locker zu und hergehe, der stand plötzlich mit grossen Augen da und staunte ab dem Wettkampfeinsatz der Frauen, Männer und Senioren. Parallel fanden in der Halle die Geräte- und Gymnastikdisziplinen statt. Erstaunlich auch da, was den Zuschauern geboten wurde. Honoriert wurde mit grossem Applaus. Knapp 1'000 Aktive haben am Samstag ihr Bestes gegeben. Das positive Echo über unsere Top Anlagen erfreute uns natürlich sehr. Sehr kompakt und übersichtlich war alles schnell zu erreichen.



Während die Wettkämpfe in vollem Gange waren fand im Barzelt der Ehrengäste Apéro statt. Nebst Ehrenmitglieder vom ATV, Gemeindevertreter von Niederwil, Fahnenpaten beehrte uns auch Herr Marco Hartmeier, Aargauer Grossratspräsident mit seiner Anwesenheit.

Gut und schnell gepflegt, dass war von vornherein die Devis des Wirtschaftsteams. Diese Herausforderung wurde bravurös gemeistert und nur zufriedene Gesichter dankten für den tollen Service. Rund 1'000 Festmenüs schöpfen und parallel die Festwirtschaft ohne Einschränkung sicher zu stellen war nicht ohne. Aber ohne Probleme wurde auch dies gemeistert.



Nachdem die Hallendisziplinen beendet waren, wurde die Geräte Halle zum Nachtlager umgewandelt. Denn gegen 100 Personen wollten nach dem Festen nicht mehr nach Hause fahren, oder hatten sich auch für den Spieltag vom Sonntag angemeldet. Weitere haben sich in Zelten, Wohnwagen oder Wohnmobilen am Ende des Wettkampfgeländes eingerichtet und gemütlich gemacht. Sie alle

erwartete dann am Sonntagmorgen ein feines Frühstück.

Wie es sich an einem Turnfest gehört, ist der Festabend ein wichtiger Höhepunkt. Gemütlichkeit, gute Musik, mitschunkeln und mitsingen waren schnell aufgekommen. Sei es in den Zelten mit DJ's Duo HüttenGaudie, in der Rundbar mit DJ James Loudly oder in der Kaffeestube mit den Niederwiler Stubete Höckler. Top Partystimmung bis weit in den Morgen hinein ohne jegliche Probleme. Eben im legendären 35+ Charme.



Ronny Forrer



Partystimmung in der Bar



Niederwiler Stubete Höckler



DJ's Duo HüttenGaudi

Der Spieltag am Sonntag startete mit lachender Sonne, als würde sie sagen: Heute gebe ich alles! Alles gaben aber auch die 50 Mannschaften in Schnur- und Faustball. Mit einem feinen Morgenessen für die Übernachtenden, oder Kaffee und Gipfeli für die Frühaufsteher bereiteten sich die Spielerinnen und Spieler vor. Pünktlich um 9 Uhr begannen die Wettkämpfe auf den neu eingerichteten Spielfeldern. Von Anbeginn waren alle in bester Stimmung und freuten sich auf spannende Spielrunden auf dem tollen Gelände.

Mittlerweile hatte sich auch die Festwirtschaft wieder eingerichtet und bereitgemacht. Sie waren gerüstet auf den erneuten Ansturm. Und auf diesen mussten sie nicht lange warten. Auf den fünf Feldern Schnurball und vier Feldern Faustball waren den ganzen Tag beeindruckende Duelle zu verfolgen. Gegen Ende stieg dann die Spannung weiter bis alle Runden ausgetragen wurden und die Siegermannschaften fest standen. Eine Verpflegungspause bis zum Rangverlesen war nun mehr als verdient. So wurde die Festwirtschaft nochmals einem Härte-test unterzogen. Aber auch diese wurde problemlos bewältigt. Nach kurzer Zeit waren auch die Umstellungen für das Rangverlesen gemacht und als krönenden Abschluss durften die Siegermannschaften die Schwedenkasten entsprechend hoch besteigen.



Als Überraschung forderte Monika Hollenstein von der Gesamtwettkampfleitung ATV das OK Niederwil auf, hervortreten. Sie bedankte sich für die hervorragende Organisation und den reibungslosen Ablauf und die tollen Sporttage im Rahmem des 2. KTT35+ in Niederwil.

Uns vom OK hatte es grossen Spass gemacht, dieses Turnfest auf die Beine zu stellen. Wir hatten wieder etwas Neues ausprobiert und umgesetzt und der Erfolg gab uns Recht.

Am meisten freuten uns natürlich die zahlreichen positiven Feedbacks die wir bereits am Anlass und auch Tage danach entgegen nehmen durften.



OK vl: Marianne Merz, David Stadelmann, Thomi Moor, Ruth Strebel, Richi Gauch, Miriam Seiler, Kudi von Felten, Luzia Schädeli, Markus Strebel, Claudia Dellemann, Mirjam Baumgartner, Monika Hollenstein ATV



Ich denke, unser Konzept Turntag mit Spieltag verbinden dürfte auch in Zukunft Erfolg haben. Ein grosses Dankeschön gebührt unseren beiden Hauptsponsoren **FFN Fensterfabrik Niederwil** und **Hubschmid AG, Erdbau, Nesselbach**.

Weiter bedanken wir uns herzlich bei allen Sponsoren, Gönner, Freunden, zahlreichen Helferinnen und Helfer vom MV Niederwil und den stillen Helferinnen und Helfer im Hintergrund.

Mit dem Leitsatz vom OK Abschluss möchte ich mich bei allen OK Mitgliedern herzlich bedanken, die alle mit Herzblut an der Vorbereitung und Durchführung begeistert mitgewirkt haben: **„Erfolg hat drei Buchstaben: TUN! Wir taten es und hatten Erfolg“**

Thomi Moor, OK Präsident



Zahlreiche weitere Fotos und Ranglisten vom KTT35+ findest du unter www.ktt35plus.ch

TURNFEST MÄDCHENRIEGE

Es war Sonntagmorgen früh den 19.06.2016 um 7.30 Uhr. Die Sonne selbstverständlich noch im Tiefschlaf, dafür 43 erwartungsvolle, gespannte Gesichter, von denen sich einige noch von ihren Träumen am Verabschieden waren und andere, die schon ganz „chribbelig“ darauf warteten, mit der ganzen Schar endlich los zu ziehen. Gestärkt mit Gipfeli und bewaffnet mit Gummistiefel, Regenmantel und Schirm machten wir uns nun mit Zug und Bus auf den Weg nach Kirchleerau.

In der ersten Stärkeklasse starteten wir einen dreiteiligen Wettkampf mit sieben Disziplinen. Mit dem Allround und einer etwas kühlen Dusche von oben eröffneten wir unseren Wettkampftag. Dann ging es Schlag auf Schlag weiter; Gymnastik, Weitsprung und Hindernislauf erfolgreich über die Bühne gebracht, eine kleine Stärkung zwischendurch mit der Möglichkeit, die Socken zu wechseln und schon standen die Mädchen wieder am Start.



Verteilt auf dem ganzen Gelände war nun der dritte Wettkampfteil an der Reihe. Mit den Disziplinen Unihockeyspielparcours, Pendelstafette und 800 Meter Lauf zeigten die Mädels vollen Einsatz.

Mit vielen Erfolgserlebnissen, einigen Ausrutschern im nassen Gras (das sich allmählich in Schlamm verwandelte) und super zufriedenen Leitern beendeten wir den turnerischen Teil des Tages. Dank gelegentlichen Aufhellungen konnten sich nun alle mit verschiedenen Spielen vergnügen. Hüte, Geschirrtücher aber auch Taschen wurden erkämpft und der Kletterturm bewältigt. Der Süßigkeitenstand wurde natürlich nicht ausgelassen! ☺ Doch der Regen liess nicht lange auf sich warten, sowie auch die freudigen Sprünge durch die schlammbedeckte Wiese. Mittlerweile war es egal, ob Stiefel, Turnschuhe, in Socken oder Barfuss, die Freude am Wetter wurde immer grösser! ☺

Mit den stolzen Punkten von 25.11 und dem erfreulichen 9. Schlussrang in der ersten Stärkeklasse machten wir uns mit Sack und Pack auf den Heimweg. Damit wir auch alle Anschlusszüge erreichten, mussten wir ziemlich aufs Gaspedal drücken, so war das Bild an den Bahnhöfen herrlich. Eine Schar von spassigen Mädels, von Schlamm bedeckten Schuhen, Hosen bis hoch zu den Jacken und Rucksäcken, ja sogar die Gesichter waren betroffen, konnte man unsere Spur ohne Probleme verfolgen...!

Wir durften also ein super, tolles und unvergessliches Turnfest mit einer unglaublich tollen Mädelschar erleben! Wir sind stolz auf euch, macht weiter so!!!!

*Euer Leiterteam
Esthi, Melanie und Sonja*



Trotz Schlamm: Die Mädchen hatten sichtlich viel Spass am diesjährigen Turnfest!

JASSTURNIER

Am 15. April 2016 fand unser traditionelles 6. Männerriegen-Jassturnier unter der Leitung von Erich Hegglin statt. 13 Männer eiferten in 4 Runden mit total 16 Spielen um Differenzpunkte.

Mit durchschnittlich nur 3.6 Differenzpunkten durften wir dem verdienten Sieger Hans Hilfiker die Goldmedaille überreichen. Auf dem zweiten Rang, mit einem Abstand von nur 5 Differenzpunkten, spielte sich Dieter Scheffler. Auf dem dritten Rang konnte sich Christoph Buess behaupten.



Die glücklichen Gewinner des Jassturnier 2016: v.l.n.r.: Christoph Buess, Hans Hilfiker, Dieter Scheffler

DER AUSFLUG DER LEITERINNEN UND VORSTAND DER DAMENRIEGE FÜHRTE NACH GRÄCHEN

...natürlich nicht nur zum Geniessen. Die Challenge begann am Samstag Morgen mit dem Trikot zum Plausch-Beach-Event vorbereiten. Am Mittag begannen dann die vier Gruppenspiele – wir machten zwar nicht die



schlechteste Manier im Sand, aber zu den starken Blocks, wie unsere Schweizerinnen, konnten wir nicht ansetzen. Somit verpassten wir die Final-Teilnahme vom Sonntag. Nach der Sand-Abdusche gab es ein feines Znacht. Gestärkt gings dann zur Nacht-Beach-Party mit „z'Hansrüedi"..... Der Sonntag war auch nicht ohne....: mit der Gondel fuhren wir hinauf in die Hanigalp, liessen uns gut verpflegen und machten uns zu Fuss ins Dorf hinunter. Somit war ein Muskelkater
Irma Meier

in Wädli oder Oberschenkel vorprogrammiert ;).

STV MITGLIEDER AKTIV IM THEATER

Eine tolle Sache was Bruno Meier immer wieder zu basteln findet. Im Theaterstück als „Landstreicher“ gekleidet und natürlich mit passendem Utensil: aus einem alten Stubenwagen mit Bahnlaternen (inkl. Kerzenlicht) und zwitschernden Vögel.

Nebst Hansjörg Haldimann, Adi Paniz, Alois Meier, Esthi Horat und Irma Meier spielte erstmals auch Jos Baumgartner mit voller Elan mit.



Bruno Meier in seinem Element
(Foto von Roswitha Bernath)

Esthi Horat und Jos Baumgartner im Einsatz
(Foto von Roswitha Bernath)

Irma Meier



MR-REISE VOM SA. 20. UND 21. AUGUST 2016, MIT KUDE UND ANDRÉ

Was machen 22 Männer-Riegler um 06.30 Uhr am frühen Morgen im Böhüslü Niederwil? Ja natürlich ihre jährliche Reise! Wohlverstanden eine Fahrt ins Blaue, eigentlich eine ganz normale Sache. Die Reiseleiter rieten zur besonderen Aufmerksamkeit die Zugs-Pforte zum Ein- und Aussteigen zum richtigen Zeitpunkt zu benutzen. (lief übrigens alles gut ab) Ein Thema war aber omnipräsent: wann gibt es eine längere Zugfahrt, damit der frühe z'Morge einverleibt werde konnte? Auch das klärten die Reiseleiter zur Beruhigung aller. Vorallem half das jenen, die die gut



Pius Schüepp, Franz Gisler, Emil Wirth und Toni Hufschmid geniessen den ersten Speckzopf-Znüni

bestückten Einkaufssäcke von LIDL, Aldi, oder Migros usw. schleppten. Deren leckeren Inhalt war aber nicht von den aufgedruckten Grossverteilern. Nun, der Start war gut gelungen, auch die Fragen wohin die Reise denn gehen soll, wurden elegant beantwortet – ja man müsste das Programm dem Wetter entsprechend anpassen. Niederwil-Heitersberg-Aarau-Bern und dann war Stopp! Auf der Bahnstrecke Aarau-Bern durften wir die mitgebrachten Speckzöpfe - Emil sei herzlich gedankt - Wein und Käse in Hülle und Fülle genüsslich einverleiben. Allen Spendern sei Dank! Bern war die Destination, wo der Fox Trail - auch Fuchsjagd genannt -uns die Stadt sehr nahe brachte. In Gruppen eingeteilt, fassten wir das Programm, wobei einer der Tiffigsten das Handy bediente. Das Papier wechselte vielmals die Hände, weil eben die Orientierung doch nicht immer so

einfach war. Nach dem Café im Rosengarten, wo wir Endo Anaconda von Stiller Has entdeckten - eine schweizerische Bühnenlegende - hielt uns der Frosch lange Zeit in Atem. Dessen Geschichte führte uns dann etwas schneller aber immer noch etwas vorsichtig. Auch die Nydegg-Kirche versteckt ihr Wissen sehr gut. Die Techniker versuchten mehrmals den Winkel richtig zu deuten. Die im Boden montierten verzinkten Rohre verrieten auch nicht auf Anhieb ihr Wissen. Der Fuchsbau wollte sein Versteck ebenfalls nicht preisgeben. Die durch ein Festzelt versteckte Bronzefigur brachte uns nicht so schnell vor das Schaufenster, wo uns eine Dame nach zweimaligem Handygebrauch ihre tätowierte Hausnummer am Bauchnabel zeigte. Genial wie man jugendfreie Zonen gestaltet! Vor dem Bundeshaus mussten wir aus zeitlichen Gründen, die tolle Idee von Kudi, den Fox-Trail in die Reise einzubringen, vorzeitig abbrechen. Das Mittagessen im Restaurant Anker ging einigen etwas gar schnell, um es zu geniessen.



Pius im Gespräch mit Endo Anaconda

Von Bern ging es zügig Richtung Frutigen, dann mit dem Bus nach Adelboden, wo etwa die Hälfte mit der Luftseilbahn und die anderen zu Fuss die Engstligenalp erreichten. Das Nachtessen war der Hammer! Cordon Bleu am Meter genau zwei Mal 1.10m lang, garniert mit Gemüse und Pommes als Beilage. Der vorgängige Salat war eine Augenweide, fast zu schade zum Verschlingen, was dann aber doch zutraf. Eine Wahl, die nicht nur genüsslich, sondern auch hervorragend zubereitet war. Kude, auch hier ein Dank von allen Reiselustigen, die nicht nur etwas fürs Auge bekamen, sondern auch für den Magen.



2.20 Meter, oder 6.6 kg Cordon Bleu...

Den Abend verbrachten alle mit gewünschten Jass oder Gesprächen. In den optimal eingerichteten Schlafräumen war Schlafen ohne oder mit Geräuschen möglich. Auf jeden Fall sei der Holzvorrat für den kommenden Winter gesichert...

Ausgeschlafen und gut erholt zum Morgenessen, das schon um 07.00 Uhr begann, nahmen 12 Männer-Riegler den Weg über den hohen Chindbettipass auf ca. 2700 MüM, die Restlichen gingen es gemütlicher an. Den Lift runter und nach ca. 2 1/2 Std. Wanderzeit waren wir in Adelboden Dorf. Im Hotel Adler auch Vogellisi genannt nahmen wir das Mittagessen ein.

Die beiden Gruppen trafen sich dann wieder in Frutigen. Die geräuschvollen mit viel Emotionen geführten Diskussionen im Zug liessen die müden Augen und Beine nicht zur Ruhe kommen. Schon bei der Wanderung von der Liftstation nach Adelboden war dies eine Begleiterscheinung.

Die Reiseleitung hat uns alle wohlbehalten wieder nach Niederwil gebracht. Die Meisten von uns liessen es sich nicht nehmen, bei Uschi die Reise mit einem Bier zu beenden.



Die 22 „Jungs“ der Männerriege bereit zum Abmarsch am Sonntagmorgen.
 Stehend vl: Jörg Keller, Hans Hilfiker, Pius Schüepp, Alois Meier, Kurt Heimberg, Hansruedi Schüepp, Kudi von Felten, Kurt Hilfiker, Christoph Buess.
 Kniend vl: Toni Meier, Franz Gisler, Viktor Meier, Kurt Vock, André Furrer, Erich Meier, Emil Wirth, André Meier, Toni Hufschmid, Richi Gauch, Markus Meier, Thomi Moor.
 Sitzend vorne: Jos Baumgartner

Wir Männer-Riegler danken Kudi und André recht herzlich für die top organisierte Wanderung. Die wetterbedingte Programmänderung war nicht nur eine Bereicherung, die hätte auch gefehlt. 2017 lassen wir uns gerne überraschen, auch wenn die Reise nicht nur ins Blaue führt.

Besten Dank allen Reiseteilnehmern, es waren wieder einmal zwei lustige und gesellige Tage mit euch. Auf der Internetseite des STV Niederwil www.stv-niederwil.ch sind wiederum der vollständige Reisebericht und die Föteli zu besichtigen.

Hansruedi Schüepp

NATIONALTURNEN



Lukas und Joel in Wetzikon, mit dem Riegenpreis

Wir starteten, am 18. Juni 2016 mit einer Zweier-Delegation am BE Kantonal-Turnfest in Thun. Es konnte noch bei herrlichem Wetter die Vornoten geturnt werden. Mitte Nachmittag setzte giessender Regen ein. Bei Lukas war der sogenannte Wurm drin. Er kam nicht richtig auf Touren. Joel konnte zwei Gänge gewinnen und zwei stellen, so belegte er den 6. Platz - mit Eichenlaub.

Und noch einmal.....unsere zwei Turner waren auch am ZH/SH Nationalturnertag in Wetzikon, 19. Juni 2016, im Einsatz. Wie am Vortag waren die Vornoten durchgezogen. Lukas hatte einen gewonnenen, einen gestellten und einen verlorenen Gang. So war er knapp hinter dem Mittelfeld. Joel konnte zwei Gegner besiegen, konnte

einen Gang stellen und einen hat er leider verloren. Er belegte den 3. Rang. Eine herrliche Ausbeute; ein Wochenende in Regen und zwei Auszeichnungen. Die Niederwiler wurden noch speziell ausgezeichnet, dank termingerechter Anmeldung und Einzahlung.

André Meier

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM NACHWUCHS



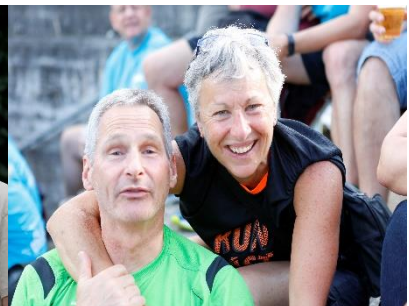
Lena

03.06.2016, 11.51 Uhr

44cm, 2930g

Elternfreude für Carmen &
Beni, mit Emilie

IMPRESSIONEN VOM KTT35+, 25./26. JUNI 2016. WAR DAS NICHT EIN TOLLES FEST?





Bitte nicht stören! 35+ schläft...

Niederwil rollt wieder am 22. Oktober 2016 – sei dabei!



IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 32

September 2016

Redaktion

Nadin Stadelmann

Verfasser

siehe jeweiliger Bericht

Herzlichen Dank

allen Schreibenden!

Internet

www.stv-niederwil.ch

Dieser Newsletter wurde im Internet aufgeschaltet. Er wird per Post nur noch Mitgliedern ohne Internetzugang zugestellt.

NÄCHSTER NEWSLETTER 2017

Beiträge aus den Riegen und der Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Auch Lob und Tadel darf angebracht werden.

Die Leserinnen und Leser freuen sich auf eure spannenden Beiträge!

Senden an:

nadinstadelmann@hotmail.com

Redaktionsschluss:

30. Juni 2017

KONTAKTDATEN

Stimmen deine Daten noch?

Adress-, Mail-, Tel/Natel-Änderungen schon gemeldet?

Bitte umgehend an deinen RiegenleiterInn **und** an Fabienne Frei, frei.fabienne@gmx.ch Mitgliederdatenverwaltung, zustellen.

Vielen Dank fürs überprüfen.